

A | Formen von Kompetenznachweisen

Klassenarbeiten



Klassenarbeiten als tradierte Prüfungsform

Der Begriff «Klassenarbeiten» bündelt unterschiedliche Formen von schriftlichen Kompetenznachweisen, die Schülerinnen und Schüler unter Aufsicht und mit einer Zeitvorgabe erbringen. In der Praxis werden dafür häufig auch die Begriffe «Test», «Prüfung» oder «Lernkontrolle» verwendet. Die Begriffe werden deshalb im Folgenden abwechslungsweise synonym verwendet.

Der Zweck von Klassenarbeiten besteht darin, Lernziele summativ zu überprüfen, die in einer vorangegangenen Unterrichtseinheit erarbeitet worden sind. Dies geschieht, indem gezielt zentrale Lerninhalte fokussiert werden, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum intensiv beschäftigt haben.

Eine aussagekräftige Klassenarbeit ist nicht nur darauf ausgerichtet, reines Faktenwissen zu prüfen, sondern sie verlangt auch, dass bestimmte Aspekte anwendungs- und verstehensorientiert zu verarbeiten sind. Die Absicht solcher Aufgabenstellungen besteht darin, neben Kenntnissen und Fertigkeiten auch das Problemlösungsverhalten der Schülerinnen und Schüler sichtbar werden zu lassen und beurteilen zu können. In diesem Sinne ist eine Klassenarbeit immer auch als «fachspezifischer Förderplan» zu verstehen.

Zentrale Aspekte von Klassenarbeiten

Die Qualität von schriftlichen Lernkontrollen lässt sich mit Hilfe von zentralen Aspekten einschätzen.¹ Die Liste ist nicht abschliessend. Sie kann mit weiteren Aspekten ergänzt werden. Bei einer «guten» Klassenarbeit können die Charakterisierungen mehrheitlich bejaht werden.

Aspekt	Charakterisierung
unabhängig	Die Aufgaben sind unabhängig voneinander und lassen keine Folgefehler zu.
vertraut	Die Aufgabentypen wurden in vorgängigen Vertiefungs- und/oder Übungsphasen in ähnlicher Form bearbeitet.
verständlich	Die Anweisungen sind einfach, verständlich und präzise formuliert. Graphische Mittel können helfen, die Anweisungen besser zu verstehen.
lehrplankonform	Die Bedeutsamkeit der Aufgabenstellung lässt sich mit Bezügen zum Fachlehrplan erläutern.
differenzierend	Es werden wissens-, verstehens- und anwendungsorientierte Aufgaben gestellt.
divergierend	Es werden sowohl Aufgaben gestellt, die eine einzelne Fähigkeit/Fertigkeit fokussieren als auch solche, für deren vollständige Lösung das Zusammenspiel mehrerer kognitiver Fähigkeiten gefordert ist.
strukturiert	Basale Aufgaben und solche mit erweiterten Anforderungen sind explizit auszuweisen und voneinander zu trennen.
verschiedenartig	Es werden verschiedene Aufgabenformate verwendet.
leistbar	Die Menge der zu lösenden Aufgaben steht in einem angemessenen Verhältnis zu der zur Verfügung stehenden Zeit.
...	...

➔ Reflexionsaufgabe in Akkordeon F: Klassenarbeiten

¹ Nach Birri, T. (2020). *Anspruchsvolle Leistungen beurteilen. Beurteilen im kompetenzfördernden Unterricht*. St.Gallen: Amt für Volksschule.